



Chronik

1891 Unter Anleitung von Wanderlehrer Fricke wird am 12. April die Spar- und Darlehnskasse gegründet. Vollhöffner Ahlers, Lehrer Reinecke, Zimmermeister Hanstedt und August Völcker bilden den ersten Vorstand. Vorsitzender des Aufsichtsrates wird Sanitätsrat Meinberg.

1891 Wilhelm Röhlberger wird nach wenigen Wochen Rendant (Geschäftsführer). Er leitet bis 1923 die Kasse.

1893 Aus dem Protokoll: „Diejenigen Frauen, welche sich durch Verträge verpflichten können, können die Mitgliedschaft erlangen, werden aber von den Besuchen der Generalversammlung dispensiert.“

1895 Die neue Spar- und Darlehnskasse hat bereits 175 Mitglieder.

1916 Nach 25 Jahren hat die Kasse 399 Mitglieder und eine Bilanzsumme von 2,731 Millionen Mark. Ein Jubiläum wird wegen des „Ernstes der Zeit“ (Erster Weltkrieg) nicht gefeiert.

1923 Die Inflation vernichtet die Mark. Aus 10 Milliarden Mark wird 1 Pfennig. Guthaben unter diesem Betrage werden gestrichen.

1934 bestehen in Raven, Rolfsen, Westergellersen, Vierhöfen und Soderstorf schon Annahmestellen.

1934 erwirbt die Kasse ein eigenes Geschäftshaus in der Schmiedestraße.

1937 wird Friedrich Behrens Geschäftsführer. Er starb 1952.

1941 Das 50. Geschäftsjahr schließt mit einer Bilanzsumme von 1,5 Millionen Reichsmark. Wieder kann wegen des Krieges nicht gefeiert werden.

1948 hat der Zweite Weltkrieg wieder die Währung vernichtet. Mit einer Bilanzsumme von 473.000 wird in DM neu begonnen.

1952 übernimmt Frido Rabeler die Geschäftsleitung.

1962 kann der Neubau der Bank bezogen werden.

1967 bis 1970 Verschmelzungen mit Kirchgellersen, Toppstedt und Garlstorf.

1975 Die Bank nimmt den Namen „Volksbank Salzhausen“ an.

1980 wird der Erweiterungsbau fertiggestellt.

1981 Heinrich Meyer, Hendrik Rabeler und Wolfgang Plewe bilden den Vorstand.

1987 beschließt die Vertreterversammlung mit großer Mehrheit die Fusion mit der Volksbank Nordheide.

Impressum: Mitglieder-Brief

Herausgeber: Volksbank Nordheide eG
Postfach 12 60
2090 Winsen (Luhe)
Telefon (0 41 71) 60 69 - 0
Telefax (0 41 71) 60 69 - 40

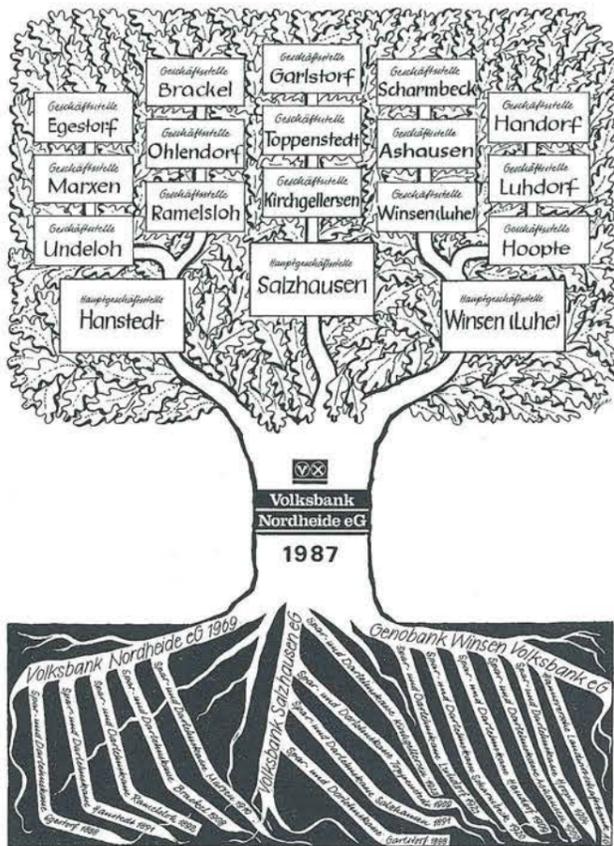
Verantwortlich für die Redaktion: Bankdirektor Werner Albers
Beratung: Bankdirektor i. R. Rolf Lürer
Druck + Satz: Maack's Buchdruckerei, Winsen (Luhe), Bahnhofstraße 30

Der Mitglieder-Brief wird an die Mitglieder der Volksbank Nordheide eG kostenlos abgegeben. Alle Angaben erfolgen nach sorgfältiger Prüfung. Irrtum vorbehalten.

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.

Diese Ausgabe wurde am 8. April 1991 abgeschlossen.

Von der örtlichen zur regionalen Bank



Die Wirtschaftsentwicklung der 80iger Jahre brachte den Volksbanken eine neue Fusionswelle. Wachsende Ansprüche der Kunden, eine rasante technische Entwicklung erforderten größere Institute. Aus der Volksbank Salzhausen wurde zusammen mit der Genobank Winsen und der Volksbank Nordheide eine starke regionale Bank.

„Aus tiefen, festen Wurzeln ein starker Baum“ - Grafik anlässlich der Fusion 1987

Die Volksbank Nordheide heute

Heute ist die Bank in Salzhausen mit den Geschäftsstellen in Garlstorf, Toppstedt und Kirchgellersen als wichtiger Filialbereich in die Volksbank Nordheide integriert. An der Spitze steht seit 1988 Filialdirektor Wolfgang Pohle. Fünfundzwanzig Mitarbeiter sind hier mit ihm tätig.

Die Gesamtbank erreicht eine Bilanzsumme von rund 425 Millionen DM. Sie hat über 12.700 Mitglieder und ein Eigenkapital von 19,5 Millionen DM. In achtzehn Geschäftsstellen wird kundennahes Bankgeschäft betrieben. Intensive Beratung steht im Vordergrund.

Chef in Salzhausen: Filialdirektor Wolfgang Pohle



Wertpapierhandel und Auslandsgeschäft sind heute so selbstverständlich wie Kredit- und Einlagengeschäft schon seit hundert Jahren.

Leiten die Gesamtbank als Vorstand: Werner Albers und Peter Stein



Volksbank Nordheide eG

Volksbank: Vor 100 Jahren in Salzhausen gegründet

— r. Salzhausen, 13. April. [Spar- und Darlehnskasse.] Gestern Nachmittag hatte sich im Rüter'schen Gasthause hier selbst ein recht zahlreiches Publikum von hier und aus den Nachbarorten eingefunden, um einen Vortrag des Herrn Wanderlehrers Friede Hannover über Spar- und Darlehnskassen anzuhören. Nachdem Herr Friede in ausführlicher Weise die wirkliche Zweckmäßigkeit einer solchen Einrichtung kargelegt hatte, beschloß die Versammlung einstimmig die Gründung einer Spar- und Darlehnskasse für Salzhausen und Umgegend. Wie wir erfahren, sind auch bereits Vorstand, Aufsichtsrath u. s. w. gewählt, und können wir zu diesem Unternehmen, welches allen Beteiligten nur zum Nutzen und Segen gereichen kann, unseren besten Glückwunsch darbringen.

Die Gründer der Bank konnten nicht ahnen, welchen grundlegenden technischen, sozialen und politischen Wandel das vor ihnen liegende Jahrhundert bringen würde. Das von ihnen geschaffene Geldinstitut erwies sich aber in wechselnden Zeiten als lebenskräftig und anpassungsfähig. Es ist jetzt hundert Jahre mit den Menschen und ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit in Salzhausen und Umgegend verbunden. Daran sollen diese Blätter erinnern.

Winsener Nachrichten.
Kreisblatt für den Kreis Winsen a. d. Luhe.
1891

— * Salzhausen, 15. April. Zu der bereits in diesem Blatte gemeldeten Begründung einer Spar- und Darlehnskasse in unserer Ortschaft ist noch zu berichten, daß dieselbe auch schon in benachbarten Dörfern, als Eyendorf, Lühmühlen, Delfstorf, Putensen und Bierhöfen, Mitglieder gefunden hat, ein Zeichen, daß mit Begründung der Kasse einem hier vorhandenen Bedürfnis abgeholfen wird. Die Kasse soll eingelegte Gelder, auch solche von Nichtmitgliedern, mit 3 1/2 % verzinsen, für Darlehne müssen jedoch 4 % Zinsen bezahlt werden. Von den bekanntlich schon gewählten Mitgliedern des Vorstandes übernimmt Herr Vollhöffner B. Ahlers den Vorsitz und Herr A. Völcker die Kassengeschäfte. Der Aufsichtsrath soll aus 6 Personen bestehen.

1891 in Schlagzeilen

Invaliden- und Alters-Versicherung in Kraft * „Alldeutscher Verband“ als Vorkämpfer imperialer Machtpolitik gegründet * Sonntagsarbeit verboten * Arbeiterschutzgesetz * Erste Gleitflüge Otto Lilienthals * SPD: „Erfurter Programm“ * Mode: Schnürschuh für den Mann.

Grußwort der Gemeinde und der Samtgemeinde Salzhausen

Zum 100jährigen Geschäftsjubiläum übermitteln wir der Volksbank in Salzhausen die besten Glückwünsche. Die Bank hat sich zu einem Wirtschaftsunternehmen entwickelt, das die Steuerkraft der Gemeinde Salzhausen mitträgt und als Dienstleistungsbetrieb der Kundennachfrage in dieser Region gerecht wird.

Darüber hinaus hat sich die Volksbank für die finanzielle Unterstützung zahlreicher gemeinnütziger Vereine und Einrichtungen eingesetzt.

Wir wünschen der Volksbank in Salzhausen weiterhin wirtschaftlichen Aufschwung und viel Erfolg zum Wohle der Menschen in unserer Region.

Dr. Jürgen Quehl
Bürgermeister

Cord Cordes
Samtgemeindebürgermeister

Klaus Boenert
Gemeindedirektor und Samtgemeindedirektor

Einladung

Liebe Salzhäuser, in der Woche vom 15. bis 19. April 1991 möchten wir mit Ihnen auf die 100 Jahre anstoßen und Sie zu einem Rundgang durch die Bank einladen.

Hallo Kinder, herzlich willkommen! Uschi und Bert erwarten Euch zum Fest in der Dörpschün am 18. April 1991 um 15 Uhr.

Auf bald!
Ihre/Eure Volksbank Nordheide

Spar- und Darlehnskasse zu Salzhausen

E. G. m. u. S.
Bilanz am 31. December 1892.

Activa:	
Ausgezeichnete Capitalien	M. 86 925,88
Raffenbestand u. sonstiges Vermögen	10 099,66
	M. 97 025,54
Passiva:	
Einlagen und Geschäftsanteile	M. 88 624,24
Schulden in laufender Rechnung	7 739,00
Sonstige Schulden	262,00
Refervefond	100,11
Reingewinn 1892	300,19
	M. 97 025,54
Mitgliederzahl am Schlusse des Vorjahres	88
Im Rechnungsjahre sind zugegangen	32
	120
Im Rechnungsjahre sind abgegangen	1
Die Zahl der Mitglieder beträgt am Ende des Rechnungsjahres 1892	119

Salzhausen, den 19. März 1893.
B. Ahlers, Reinecke, A. Hanstedt, W. Röhlberger.

Bilanz des ersten vollen Jahres



Seit 1888 deutscher Kaiser: Wilhelm II.

Regional: Eisenbahnprojekt Walsrode-Soltau-Winsen über Salzhausen im Gespräch * Silbermedaille für „Alten Haidmärker Doppelkümme!“ von G. F. Harms, Salzhausen * Pferdeomnibus-Verbindung Salzhausen-Winsen.

Nach 25 Jahren, mitten im Ersten Weltkrieg:

Bilanz für den 31. Dezember 1916

Aktiva		Passiva	
Salzhausen am 10. April 1917	2731455,97	Salzhausen am 12. April 1917	2731455,97

Spar- und Darlehnskasse, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Der Aufsichtsrat: *W. Röhlsberger, J. Röhlsberger, W. Meining, F. Köpcke, C. Köpcke, W. Köpcke*

Inflation und neue Währungen

Dollarkurs 1923

Tag	Oktober		November	
	1 \$	100.000.000 Papier-Mk.	1 \$	100.000.000.000 Papier-Mk.
1.	242 Millionen	17,35	130 Millionen	3,230
8.	838 "	5,011	630 "	0,666
16.	4100 "	1,024	2520 "	0,166
24.	63000 "	0,0666	1200 "	0,10
31.	78000 "	0,0575	1200 "	0,10



Die Rentenmark löst die inflationäre Reichsmark ab

Von der Militär-Mark zur DM

Nach dem Zweiten Weltkrieg verfiel die Reichsmark. Die Besatzungstrup-



pen druckten fast wertlose Militärmark. Am 20. Juni 1948 kam der Neubeginn mit der harten Deutschen Mark.

Enge Verwandtschaft zum Krankenhaus Salzhausen

Die Volksbank und das Krankenhaus Salzhausen haben gemeinsame Wurzeln: Viele Väter der Spadaka wollten neben dem materiellen Wohlergehen auch Fürsorge und Gesundheit der Salzhäuser und ihrer Nachbarn fördern. 1897/98 gründeten sie das Krankenhaus Salzhausen, das als genossenschaftliche Einrichtung einzigartig in Deutschland ist. Initiator war der praktische Arzt und spätere Sanitätsrat Dr. Meinberg, der bei Gründung der Spar- und Darlehnskasse in den Aufsichtsrat gewählt worden war. Die enge Beziehung zwischen der Bank und dem Krankenhaus besteht bis heute fort, sie drückt sich in wirtschaftlicher Zusammenarbeit, Förderung und Mitarbeit in den Organen aus.



Dr. Meinberg

Vom alten Haus zum neuen Haus

Mehr als vier Jahrzehnte wurden die Geldgeschäfte jeweils in den Häusern der Rendanten abgewickelt. 1934 erwarb die Kasse das Haus in der Schmiedestraße. Es diente bis 1962 als Bankgebäude.



Der Neubau an der Hauptstraße wurde 1962 bezogen. Kaum zwanzig Jahre später wurde der Erweiterungsbau erforderlich. Die Geschäftsfläche verdoppelte sich auf 432 m² - deutliches Zeichen für die anhaltend positive Entwicklung der Bank.

Menschen, die die Bank gestalteten

Viele Menschen haben in der Geschichte der Bank mit größtem Einsatz ehrenamtlich gearbeitet. Nur wenige aus der großen Zahl können an dieser Stelle genannt werden.

Wilhelm Röhlsberger leitete die Geschäfte von 1891 bis 1923 als Rendant (Geschäftsführer). Die Aufbauarbeit vieler Jahre wurde am Ende seines Wirkens durch Krieg und Inflation vernichtet. Ihm folgte seine Tochter Ella Röhlsberger im Amt (bis 1927).



Karl Niebuhr war Vorstandsmitglied von 1934 bis 1964 und wurde danach Ehrenmitglied des Vorstands. In seiner Amtszeit entstand der erste Neubau.

Friedrich Behrens war Leiter der Bank von 1937 bis zu seinem Tode 1952. Krieg und Nachkriegszeit prägten sein Wirken.



Hermann Dieck war Aufsichtsratsmitglied und Vorsitzender des Aufsichtsrates von 1964 bis 1980. Er begann die Verhandlungen zur Verschmelzung mit der Volksbank Nordheide.



Willi Koch war Vorstandsvorsitzender von 1968 bis 1980. In seiner Amtszeit wurde das Gebäude an der Hauptstraße erweitert - die Volksbank in Salzhausen erhielt ihr heutiges Gesicht.



Hans Heinrich Schaefer, Aufsichtsratsvorsitzender seit 1987, führte die Bank in die Verschmelzung. Er ist seither Vorsitzender des Aufsichtsrats der Volksbank Nordheide.

Jahrzehnte ungebrochenen Wachstums



Seit 1952 leitete Frido Rabeler die Bank. Gründliche Fachkenntnisse, unermüdlicher Arbeitseifer und persönliche Hinwendung zu den Kunden brachten der Bank eine erfolgreiche Entwicklung.

WINSER ANZEIGER

Positive Jahresbilanz 1964
Gute Entwicklung der Spar- und Darlehnskasse Salzhausen

Spareinlagen der Spadaka Salzhausen 1967 über 25 Prozent angestiegen
Kreditwünsche der Mitglieder und Kunden konnten im Jahr 1972 voll erfüllt werden

Spadaka Salzhausen hat gesundes Fundament
Rasante Entwicklung bei der Spadaka Salzhausen

Spartätigkeit nahm um sechs Millionen zu
Volksbank mit Jahresbilanz zufrieden

Geschäftsvolumen erneut ausgeweitet
Zeichen auf Wachstum

Lebhafte Kreditnachfrage
Kreditgeschäft nahm weiter zu

Frido Rabeler in Pension

Kirchgellersen, Toppenstedt, Garlstorf: Stärker durch Zusammenschluß

Von 1967 bis 1970 gab es drei Verschmelzungen, und zwar mit den Spar- und Darlehnskassen Kirchgellersen, Toppenstedt und Garlstorf. Die bisher selbständigen Institute wurden als Zweigstellen weitergeführt und fanden damit Anschluß an die aufstrebende Entwicklung der Salzhäuser Bank, die 1975 der Name „Volksbank Salzhausen“ annahm. In einem Rundschreiben der Spar- und Darlehnskasse Toppenstedt vom Februar 1968 wiesen Fachleute des Verbandes auf die Notwendigkeit der Fusion hin. Steuerliche Erwägungen, die Verbesserung der Rentabilität und die aufkommende elektronische Datenverarbeitung machten größere Betriebseinheiten nötig.

Jetzt ist die Fusion perfekt
Zusammenschluß der Spadaka Salzhausen mit Kirchgellersen

Sparkassenfusion in Salzhausen
Kirchgellersen nur noch Zweigstelle

Mitglieder sagten „ja“ zur Fusion
der Kassen Salzhausen und Garlstorf

Ohne Zusammenschlüsse geht es nicht

Jetzt Volksbank Salzhausen

Salzhausen. Die Spar- und Darlehnskasse gab sich bei der Generalversammlung im Gasthaus Rüter - der WA berichtete ausführlich darüber - einen neuen Namen. Sie wird in Zukunft „Volksbank Salzhausen“ heißen. Die Mitglieder gaben für die neue